



Kongress

Netzwerkstrukturen zwischen Theorie und Praxis

Montag, 28. Oktober bis Dienstag, 29. Oktober 2024
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Die Netzwerkforschung untersucht Beziehungsstrukturen und deren Auswirkungen auf soziale Phänomene in verschiedensten Kontexten. Der 9. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Netzwerkforschung in Kooperation mit der Schader-Stiftung am 28. und 29. Oktober 2024 in Darmstadt widmet sich diesem Thema vor dem Hintergrund von theoretischen Überlegungen einerseits, und andererseits von empirischen Untersuchungen, die auf diesem Gebiet durchgeführt werden. Wie immer wird auch der interdisziplinäre Kontext betont. Es werden auch Beiträge aus unterschiedlichen Disziplinen und Handlungsbereichen präsentiert. Gleichzeitig interessieren auch akademische Grundlagen, ebenso jedoch auch Bereiche, in denen die Erkenntnisse der Netzwerkforschung angewendet und umgesetzt werden.

Der Kongress stellt folgende Fragen:

- Welche Forschung gibt es auf dem Gebiet der Tagung?
- Gibt es Fortschritte in den Methoden der Netzwerkforschung?
- Welche Theorieentwicklungen könnten von Interesse für die Netzwerkforschung sein?
- Lassen sich neue Beziehungen zwischen Netzwerkforschung und Praxis beobachten?
- Wo findet heute Netzwerkforschung statt? Wo könnte sie noch sinnvoll anwendbar sein?
- Welche neuen Trends sind in der Netzwerkforschung erkennbar?

Auf dem Kongress werden Wissenschaftler*innen, Promovierende und Praktiker*innen ihre Forschungsprojekte und -arbeiten der Netzwerkforschung in der Theorie und der Praxis vorstellen und diskutieren.

Erstmals wird auch ein Brown-Bag-Lunch für Promovierende und Early-Careers stattfinden, der die Möglichkeit zum intensiven Austausch bietet.

Der diesjährige Kongress der Deutschen Gesellschaft für Netzwerkforschung ist eine Kooperation der Deutschen Gesellschaft für Netzwerkforschung und der Schader-Stiftung.



Programm

Montag, 28. Oktober 2024

9:00 Uhr	<p>Begrüßung <i>Alexander Gemeinhardt</i>, Schader-Stiftung <i>Christian Stegbauer</i>, Goethe-Universität Frankfurt am Main</p>
9:15 - 10:15 Uhr	<p>White-Panel 1</p> <p>Bezüge zur Netzwerktheorie von Harrison White als Erklärungsfolie für soziale Phänomene am Beispiel von Beziehungsgestaltungsprozessen in der ambulanten Sozialpsychiatrie <i>Kirsten Modrow</i>, Fachhochschule Kiel</p> <p>Skalenfreie theoretische Konzepte bei Harrison White <i>Marco Schmitt</i>, RWTH Aachen</p> <p>Neuere Künstliche Intelligenz und Harrison Whites Theorieangebot – Vorstellung eines Sammelbandes <i>Roger Häußling, Claudius Härpfer, Marco Schmitt</i>, RWTH Aachen</p> <p>Hyperlink Prediction in the Hypergraphs of Network Terms and Citations in Harrison C. White’s „Identity and Control“ <i>Moses Boudourides</i>, Northwestern University, Evanston</p> <p>Moderation: <i>Christian Stegbauer</i>, Goethe-Universität Frankfurt am Main</p>
10:15 - 10:45 Uhr	Parallele Dialogrunden
10:45 - 11:00 Uhr	Pause



11:00 - 12:20 Uhr	<p>Panel 1</p> <p>„Catnets“ und die Komplexität relationaler Erklärungen <i>Melanie Nagel, Universität Heidelberg</i> <i>Volker Schneider, Universität Konstanz</i></p> <p>Regionale Bildungslandschaften aus Netzwerkperspektive <i>Heike Gumz, Alexandra Engel, Jan Schametat Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Hildesheim, Holzminen und Göttingen</i> <i>Claudia Reiche, Stephan Beetz, Hochschule Mittweida</i></p> <p>Können ein positives Sozialklima und eine gute Lehrpersonenfürsorge die negativen Folgen von aggressivem Verhalten auf die soziale Akzeptanz abpuffern? <i>Donato Lucek, Verena Hofmann, Christoph M. Müller, Universität Freiburg (Schweiz)</i></p> <p>Netzwerke von Schulen als Allheilmittel für das Schul- und Bildungssystem!? <i>Enkeleta Shtërbani, Pädagogische Hochschule Karlsruhe</i></p>	<p>Panel 2</p> <p>Animated Graph Growing <i>Norbert Luttenberger, privat</i></p> <p>Scaling up and scaling down: the utility of RHEM in social studies analyzing large networks and small networks <i>Jürgen Lerner, Universität Konstanz</i></p> <p>Measuring network impacts <i>Filip Zielinski, Universität Heidelberg</i></p> <p>Spuren verfolgen – Stories und Institutions als empirische Daten in einem Netzwerk <i>Julia Thibaut, Universität Bayreuth</i></p>
12:20 - 13:20 Uhr	Mittagspause	



13:20 - 14:40 Uhr	<p>Panel 3</p> <p>Netzwerkforschung in der Sozialen Arbeit: Medienanalyse als Reflexionsinstrument zur Professionalisierung im Studium <i>Elke Hemminger, Evangelische Hochschule Bochum</i></p> <p>„They take time to materialize“: Herausforderungen und Potentiale institutionsübergreifender Netzwerke in der internationalen Lehrkräftebildung <i>Eva Rutter, Kathrin Eveline Plank, Universität Passau</i> <i>Zelda Barends, Chris Reddy, Stellenbosch University</i></p> <p>Spannungsfelder und ihre Mediation im Netzwerk eines Wissenschaftsladens Sozialer Arbeit - Ergebnisse einer qualitativen und quantitativen Analyse <i>Werner Schoenig, Anna Liza Arp, Katholische Hochschule Köln</i></p> <p>Verwendung sozialer Netzwerkanalysen in der Berufsbildungsforschung: Ein Literatur-Review <i>Christine Siemer, Universität Bremen</i></p>	<p>Panel 4</p> <p>Kommunikationsstrukturen und Internationalisierung - eine exemplarische Analyse der Strukturen an der TU Darmstadt. <i>Katrin Koeppl, Technische Universität Darmstadt</i></p> <p>Netzwerke in der kommunalen Praxis – Der Beitrag der Netzwerkforschung in der Modernisierung sozialstaatlichen Handelns <i>Jörg Fischer, Fachhochschule Erfurt</i></p> <p>Analyse lokaler Netzwerk- und Governancestrukturen in der kommunalen Integrationsarbeit: Ein multimethodischer Ansatz <i>Jonas Hufeisen, Evangelische Hochschule Tabor, Marburg</i></p> <p>Von Beziehungen zu Biodiversität: Die Rolle sozialer Netzwerke in der Implementierung von Biodiversitätsmaßnahmen <i>Theresa Klara Loch, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg</i></p>
14:40 - 15:00 Uhr	Pause	



<p>15:00 - 16:20 Uhr</p>	<p>Panel 5</p> <p>Schweigende Netzwerke des Vertrauens: Netzwerkanalytische Perspektive auf sexuellen Kindesmissbrauch <i>Noreen Naranjos Velazquez, IU International University of Applied Sciences, Rostock</i></p> <p>Inkonsistente Wahrnehmungen sozialer Unterstützungsbeziehungen in gleich- und gegengeschlechtlichen Dyaden <i>Heike Krüger, Universität zu Köln und RWTH Aachen</i> <i>Thomas Grund, RWTH Aachen</i> <i>Philip Roth, Technische Hochschule Köln,</i></p> <p>Assoziative Demokratie - das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) <i>Ansgar Klein, Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement, Berlin</i></p> <p>Wie pflegen und navigieren Berufstätige und Rentner*innen ihre sozialen Netzwerke? Eine qualitative Netzwerkanalyse <i>Paula Steinhoff, Universität zu Köln</i> <i>Başak Bilecen, Universität Groningen</i></p>	<p>Workshop</p> <p>Soziale Netzwerkstrukturen erkunden und interpretieren: drei Tools für Laien <i>Marco Galle, Pädagogische Hochschule Luzern</i></p>
<p>16:20 - 16:35 Uhr</p>	<p>Pause</p>	



16:35 - 17:55 Uhr	<p>Panel 6</p> <p>Gaben als Ausdruck und Produzent kreativer Ordnungen in der Netzwerkökonomie <i>Jean Müßgens, Universität Witten/Herdecke</i></p> <p>Soja-Netzwerke und Nahrungsregime im Wandel <i>Gabriel Tober, Johannes Kepler Universität Linz</i></p> <p>Innovationskooperation in der Bioökonomie: Eine Netzwerkanalyse der Verbundvorhaben BioBall & BIOTEX-FUTURE <i>Daniel Wagner, Jakob Hoffmann, Johannes Glückler, Ludwig-Maximilians-Universität München</i></p> <p>Interorganizational Networks in Health Promotion in Settings: A scoping Review <i>Niklas Brähler-Dieling, Eike Quilling, Hochschule für Gesundheit Bochum</i></p>	<p>Panel 7</p> <p>Netzwerke als Analyse- und Interpretationsparadigma der Engagementforschung <i>Matthias Heuberger, Evangelische Hochschule Darmstadt</i></p> <p>Neue Allianzen für den Sport im ländlichen Raum - Perspektiven zur Förderung des Ehrenamts aus netzwerktheoretischer Sicht <i>Robert Peper, Heiko Meier, Marc Kukuk, Universität Paderborn,</i></p> <p>Innovative Akteure und ihre Netzwerke in ländlichen Räumen <i>André Knabe, Theresia Schmidt, Simon Senft, Thünen-Institut für Regionalentwicklung e.V., Kritzow OT Schlemmin</i></p>
17:55 - 18:15 Uhr	Pause	
18:15 - 19:00 Uhr	<p>Kongress-Keynote <i>Jürgen Pfeffer, Technische Universität München</i></p>	
19:00 Uhr	Ende Tag 1	
19:15 Uhr	Gemeinsames Abendessen im Restaurant Sitte	



Dienstag, 29. Oktober 2024

09:00 - 10:00 Uhr	Mitgliederversammlung DGNet und Arbeitskreise
10:00 - 11:00 Uhr	<p>White-Panel 2</p> <p>Kritikalität und Selbstähnlichkeit in der relationalen Soziologie Whites <i>Haiko Lietz, GESIS Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, Köln</i></p> <p>Eine Annäherung an das Lebenswerk von Harrison C. White <i>Klaus Allerbeck, Goethe-Universität Frankfurt am Main</i></p> <p>Order from Chaos: Warum sich Harrison White zur Analyse von kollektiven Identitäten im digitalen Raum eignet <i>Sarah Tell, Thomas Kern, Universität Bremen</i> <i>Theresa Henn, Julian Polenz, Oliver Posegga, Universität Bamberg</i></p> <p>Märkte als Disziplinen: eine sozioökonomischen Perspektive <i>Malte Doehne, Universität Zürich</i></p> <p>Moderation: <i>Iris Clemens, Universität Bayreuth</i></p>
11:00 - 11:15 Uhr	Pause



<p>11:15 - 12:35 Uhr</p>	<p>Panel 8</p> <p>Networking-Kompetenz im datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement (DKBM) <i>Alexander Kanamüller, Deutsches Jugendinstitut e.V., München</i></p> <p>Interfacing: Qualitative soziale Netzwerkanalyse zur Kooperation in der digitalen Schulentwicklung in der Schweiz <i>Eliane Burri, Pädagogische Hochschule Zürich</i></p> <p>Zum Partizipationsverständnis von Bildungsakteur:innen im Kontext kultureller Bildungsnetzwerke <i>Nils Zimmer, Universität Potsdam</i></p> <p>Kompetenzerwerb von Fachkräften und Ehrenamtlichen in Netzwerken der Internationalen Jugendarbeit <i>Maximilian Deinlein, Universität Erlangen-Nürnberg</i></p>	<p>Panel 9</p> <p>Kooperation und Vernetzung in bildungs- und sozialpolitischen Reformprogrammen - What works? <i>Carmen Hack, Fachhochschule Kiel</i></p> <p>Transitionsnetzwerke in politischen Zustandsräumen: Ein neues Feld relationaler Politikanalyse <i>Volker Schneider, Universität Konstanz</i></p> <p>Doing Network von Organisationen zwischen Programmsteuerung und praktischer Aneignung. Ethnographische Rekonstruktion von Vernetzungsaktivitäten von Kompetenzzentren und -netzwerken im Bundesprogramm „Demokratie leben!“ <i>Kornelia Sammet, Steffen Loick Molina, Sarah Langer, Deutsches Jugendinstitut e.V., Halle (Saale)</i></p> <p>Lernen von Lehrstudierenden durch kooperative Tätigkeiten im sozialen Netzwerk Schulpraktikum <i>Marco Galle, Annelies Kreis, Sonja Hiebeler, Pädagogische Hochschule Luzern Esther Brunner, Sanja Stankovic, Pädagogische Hochschule Thurgau</i></p>
<p>12:35 - 13:25 Uhr</p>	<p>Mittagspause</p>	<p>Brown Bag Lunch für Promovierende</p>



13:25 - 14:45 Uhr	<p>Panel 10</p> <p>Das Potenzial der qualitativ strukturalen Analyse (QSA) für die Analyse qualitativ längsschnittlicher Netzwerkdaten Ariane Schmidt, Universität Siegen</p> <p>Mustersprachen und dynamische Netzwerke - Schritte zu einer dynamisch-performativen Mustertheorie und -praxis Wolfgang Stark, Steinbeis Transferzentrum Innovation and Sustainable Leadership, Stuttgart</p> <p>A Social Network Total Error Framework Judith Gilsbach, GESIS Leibniz Institut für Sozialwissenschaften, Köln</p> <p>Wissensvermittlung als kollektive Praxis – Anknüpfungspunkte zwischen der Netzwerkforschung nach Harrison White und der Praxistheorie Theodore Schatzkis Maria Theresa Vollmer, Universität Bayreuth</p>	<p>Panel 11</p> <p>Die Bedeutung der Dualität von Personen und Gruppierungen am Beispiel von kulturellen Institutionen wie den Caféhäusern in Wien Christian Stegbauer, Goethe-Universität Frankfurt am Main</p> <p>Spielstrukturen und Netzwerke von Spielenden Stefan Wladarsch, Thomas Voit, Technische Hochschule Nürnberg</p> <p>Opernprogrammhefte im Netzwerk kultureller Praktiken des Theater Daniel Reupke, Universität Bayreuth</p> <p>Religiöse Vielfalt im städtischen Sozialraum leben- Prozesse interreligiöser Vernetzung von Religionsgemeinschaften und ihre Analyse anhand von Akkulturationstheorien am Beispiel Bonn-Bad Godesberg Caroline Commer, Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Köln</p>
14:55 - 15:55 Uhr	<p>Coffee-Talk in Haus Schader Christian Stegbauer im Gespräch zu Netzwerken in der Kulturszene</p>	
15:55 - 15:15 Uhr	<p>Verabschiedung</p>	